

Das „Saarlouiser Modell“

– ein Erfolgsmodell der kommunalen Jugendhilfe -

Mit der Einstellung des ersten Kreisjugendpflegers **Rainer Peitz** im Jahr 1972 durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Saarlouis begann die Entwicklungsphase des Ausbaus der außerschulischen Jugendarbeit sowie die Entwicklung des namentlichen „Saarlouiser Modells“.

Ziel war es, den **dezentralen und sozialräumlichen Ansatz** der außerschulischen Jugendarbeit im Landkreis Saarlouis zu fördern und entsprechendes Fachpersonal in den Kommunen sowie bei den Freien Trägern im Landkreis Saarlouis vorzuhalten.

In den Jahren 1982 bis 1985 führte der Landkreis Saarlouis darauf hin eine umfassende Jugendhilfeplanung durch. Zum **01.01.1986** wurde erstmals die Förderungsrichtlinien zur außerschulischen Jugendarbeit des Landkreis Saarlouis, das „**Saarlouiser Modell**“ eingeführt. Die Förderungsrichtlinie des „Saarlouiser Modells“ enthielt sowohl eine **Bereitstellung personaler Ressourcen** durch Fachkräfte bei Kommunen und freien Trägern (ehemals „Jugendpfleger_innen“ – heute: „Fachkräfte der kommunalen Jugendhilfe“) als auch **Zuschüsse zu Angeboten und Maßnahmen** (Freizeiten, Seminare, Veranstaltungen etc.) **sowie für den Bau, Einrichtung und Betrieb von Jugendräumen/ -treffs/ -zentren/ -heimen** u.a.

Um die Förderung hauptamtlicher Fachkräfte in der außerschulischen Jugendarbeit in Kommunen und bei Freien Trägern **nachhaltig** anzulegen (heute: *„Fachkräfte der kommunalen Jugendhilfe“*) sah und sieht auch heute der Landkreis Saarlouis noch eine **Bezuschussung in Höhe von 60 % der Personalkosten** vor, wenn der Einsatz der Fachkräfte entsprechend der in den Richtlinien beschriebenen Tätigkeitsfelder erfolgt. Die restlichen 40 % müssen durch den Antragsteller aufgebracht werden.

Zum Stand **31.12.1988** verzeichnetet der Landkreis Saarlouis bereits **15** nach dem heutigen Begriff **„Fachkräfte der kommunalen Jugendhilfe“**, so in den Gemeinden Bous, Ensdorf, Rehlingen-Siersburg,

Saarwellingen, Schwalbach, Schmelz, Überherrn, Wadgassen sowie im Jugendzentrum Saarlouis sowie in Teilzeit im Sozialamt der Stadt Dillingen. Neben dem öffentlichen Bereich wurden auch Stellen bei Freien Trägern bezuschusst, so in der Kath. Jugendzentrale in Dillingen, den Ev. Kirchengemeinden Saarlouis und Schwalbach, der Kinder- und Jugendfarm Saarlouis, der Freien Kunstschule Saarlouis sowie dem Deutsch-Ausländischen Jugendtreff der Arbeiterwohlfahrt in Dillingen.

Quellen sowie weiter führende Informationen sind als Links entsprechend beigefügt.

Am 01.01.2016 wird das Saarlouiser Modell seinen 30sten Geburtstag feiern und kann auf eine erfolgreiche Entwicklungsgeschichte zurückblicken.

Michael Leinenbach, im Juli 2014

Quellen sowie weiter führende Informationen

Kreisjugendamt engagiert sich an Brennpunkten

Artikel aus Saarbrücker Zeitung 1978 (genaues Datum unbekannt)

Jugendhilfeplanung im Landkreis Saarlouis

Darstellung des Versuchs einer ganzheitlichen und integrierenden Jugendhilfeplanung / Heck, R. 1984

Artikel aus der „Saarländischen Kommunalzeitung“, 1984

Förderung außerschulischer Jugendarbeit auf örtlicher Ebene

Das Saarlouiser Modell / Heck, M./Peitz, R.

Artikel aus Unsere Jugend 1989, S. 478–482

Jugendhilfeplan: 8. Teilplan Jugendarbeit (Fortschreibung 1991)

Eigenproduktion Landkreis Saarlouis

Forderung wohnortnaher Jugendarbeit

Artikel aus DER LANDKREIS

Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung

63. Jahrgang 1993 (Seite 24-25)

Soziale Prävention

Neue Aufgabe der Jugendhilfe zur Vermeidung abweichenden Verhaltens

Zentralblatt Jugendrecht / 81. Jahrgang, Heft 7-8/1994 Seite 297

Das Saarlouiser Modell

Unsere Jugend, 47 (1995) 8, S. 342-349

Lattwein, Wolfgang

Sozial- und Entwicklungsplanung 1999

Michael Heck / Eigenproduktion Landkreis Saarlouis

Jugendhilfe und Schule (Vernetzung zur Nutzung vorhandener Ressourcen bei freien und kommunalen Trägern der Jugendhilfe im Landkreis Saarlouis (September 1999)

Eigenproduktion Landkreis Saarlouis

Qualitätsdiskussion in der sozialen Arbeit – (Auswirkungen für die Praxis)

Materialien für Jugendhilfeplanung 5/2001

Eigenproduktion Landkreis Saarlouis

Mehr Vernetzung braucht das Land – (Jugendhilfeplanung in einem Landkreis und ausgewählte Umsetzungsbeispiele zu Konzeption und Netzwerkbildung (Keine Jahresangabe)

Eigenproduktion Landkreis Saarlouis